

**Produktname: DARS Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87026**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,FC 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:57 kDa; Observed MW:57 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DARS
<b>Alternative Namen</b>	HBSL; aspRS
<b>Gen-ID</b>	1615
<b>SwissProt ID</b>	P14868
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen DARS

**Hintergrund**

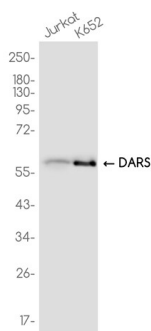
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied eines Multienzymkomplexes, der die Anheftung von Aminosäuren an ihre entsprechenden

tRNAs vermittelt. Das kodierte Protein verknüpft L-Aspartat mit tRNA(Asp). Mutationen in diesem Gen wurden bei Patienten mit Hypomyelinisierung mit Beteiligung von Hirnstamm und Rückenmark sowie Beinspastik gefunden. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2014]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Jurkat- und K562-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchenantikörpers DARS in einer Verdünnung von 1:1000.